

## OV-Raum und Afu-Kurse, das Geheimnis des Erfolges

Noch im Jahr 2000 war das OV-Leben des Ortsverbandes Mittelrhein (K32) durch den monatlichen OV-Abend in einem Lokal und durch regelmäßige Contestteilnahmen geprägt. Nach und nach verringerten sich jedoch die Teilnehmerzahlen. Im Laufe der Zeit wurden die OV-Abende von immer weniger Mitgliedern besucht. Es gab nichts zu sehen, nichts zu probieren oder zu testen. Nachwuchs war nicht zu verzeichnen, und wir waren in der Öffentlichkeit unbekannt.

Aufgrund dieses „unzumutbaren“ Daseins, wuchs die Idee, sich nach einem OV-Raum umschauen, denn dies könnte, nach der Vorstellung einiger Mitglieder eine Wandlung bringen. Schreiben an die Stadtverwaltung, Schulen und Bundeswehr wurden aufgesetzt, in denen man um die Nutzung einer Räumlichkeit bat. Man stellte uns seitens der Stadt Boppard, und durch einen Kontakt von Winfried Hetger, DH2PG, eine kleine Räumlichkeit mit Antenneneignung in der alten Fachhochschule Koblenz zur Verfügung. Jetzt fehlte das nötige Equipment, um einen solchen Raum zu füllen. Von der FH beka-

men wir Mobilar. OV-Mitglieder stellten Arbeitskraft, Geräte, Antennen, Endstufen, Kabel und Computer. Es war neues Leben und Bewegung im OV. Aus dem monatlich stattfindenden OV-Abend wurde nun ein wöchentliches Event.

Immer mehr Mitglieder fanden den Weg zum OV-Raum und nutzten die dort vorhandene Technik. Während der wöchentlichen Treffen wurden technische Probleme gelöst, Software getestet und aus dem OV-Raum an Wettbewerben teilgenommen. Die Sache wurde zum Selbstläufer.

In Eigenregie wurden von OV-Mitgliedern Technikvorträge geplant und abgehalten, die auch von vielen Funkamateuren aus den Nachbarortsverbänden besucht wurden. Zusätzlich zum OV-Raum wurde uns seitens der FH die Nutzung von Schulungsräumen in Aussicht gestellt.

Dieses Angebot griffen wir auf, ein Klasse E (A) Kurs wurde veranstaltet. Dieser war ein voller Erfolg. Parallel zu den Aktivitäten im neuen OV-Raum hat sich der OV mehr und mehr in der Öffentlichkeit präsentiert. Dazu zählen

u.a. Zeitungsberichte, ein Interview im Südwestfunk, die Partnerschaft zum Amateurradioclub Norfolk in England, die Teilnahmen am Rheinland-Pfalz-Tag in Koblenz, der 1200-Jahr-Feier eines Koblenzer Ortsteiles, sowie die Teilnahme am Rheinland-Pfalz-Tag in Bad-Ems. 2004 wurde uns ein neuer Raum zur Verfügung gestellt, in dem wir noch größere Möglichkeiten hatten. Zwischenzeitlich haben wir einen APRS-Digi für den Raum Koblenz installiert. Auf dem Dach befinden sich nun umfangreiche Antennenanlagen für alle Bänder, und es wurde ein neuer Klasse E (A) Kurs veranstaltet. Die Mitgliederzahl stieg seit 2001 von 35 auf 60.

Dieser Erfolg wäre nicht ohne den permanenten Einsatz einzelner OV-Mitglieder, insbesondere unseres OVV Arno Herz, DL1PBC, und der guten Zusammenarbeit mit den Nachbarortsverbänden Z11, K43, K08 möglich gewesen. Diese unterstützen uns mit Rat, Tat, „Manpower“ und Fachwissen. Alles in allem hat es sich gezeigt, dass man mit einem Konzept und Willen, auch in der heutigen Zeit in der Lage sein kann, Altmitglieder zu reaktivieren, Neumitglieder zu gewinnen und diese im OV zu integrieren.

Thorsten Meirich, DL7PP

Weitere Infos mit Bildern und Berichten zu den Aktivitäten des Ortsverbandes Mittelrhein (K32) findet man unter [www.k32.de](http://www.k32.de).

## Rätselraten findet Ende

Auf der diesjährigen UKW-Tagung in Bensheim hat Dipl.-Ing. Max Münich, DJ1CR, auf Initiative von Franc Cronauer, LX1DU, ein kommerzielles Leistungsmessgerät mitgebracht, um unsere 122-GHz-Geräte messen zu können. Er sagte, dieses hätte eine absolute Eichung mit einem Kalorimeter. Als erster hat Karl, DJ6BU, seinen CW-Sender messen lassen. Ich war sehr erstaunt, als ich 146  $\mu$ W auf dem Display sah. Nun war ich, Philipp, DL2AM, an der Reihe mit meinem Transverter. Ich war der Meinung, dass dieser eine obere Seitenband-Leistung von 5...10  $\mu$ W

hat. Noch mehr erstaunt war ich, als ich die Summenleistung von 150  $\mu$ W sah. Bei Franc, LX1DU, hatte er 10  $\mu$ W gemessen, bei einem nicht voll ausgebauten CW-Sender. Max, DJ1CR, hat mit einem zweiten Leistungsmesser eine Kontrollmessung gemacht und ist auf das gleiche Ergebnis gekommen. Jetzt konnte ich meine Messgeräte auf

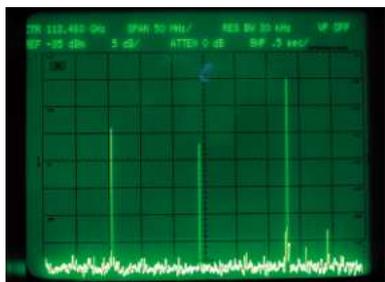
das von DJ1CR gemessene Ergebnis eichen. Danach habe ich einen meiner Bakensender nochmals verbessert und daraufhin eine Ausgangsleistung von 500  $\mu$ W gemessen.

Ich kann dies immer noch nicht fassen, da ich vor Monaten noch von 100  $\mu$ W geträumt habe. Nun die Messergebnisse meines Transverters auf 122 GHz (s. CQDL 6/06):

Summenausgangsleistung	150 $\mu$ W
Lo-Leistung (-12 dB)	-9,4 $\mu$ W
Unteres Seitenband -9 dB	-18,9 $\mu$ W
Oberes Seitenband,	
Leistung:	121,7 $\mu$ W

Nochmals vielen Dank an Max, DJ1CR!

Philipp Prinz, DL2AM



122 GHz, Senden SSB



Max, DJ1CR, in Aktion



Die Bake mit 500  $\mu$ W bei 122 GHz